

Welke ist die internationale Lage wenig beruhigend, weil wir mit dem Kalten auf, so wäre es das Fährlichste, wenn wir nun unsere Ohren gegen die Überheblichkeit der deutschen Braut nicht durch alle Schicksale unseres deutschen Volkes im Sehnen nach Freiheit? Sind wir nicht darum, daß jetzt eine ehrliche Erwähnung empfängt werden muß, aber wir nicht die schweren Güter der vergangenen Mitternacht mit zum Glück, sondern die Zäune bestanden? Darin steht klar aber auch eine Widerstandskraft, die uns bei jeder getroffenen Mutes Offern zu feiern, weil eben bisher an der Erneuerung ein Frühling gefolgt ist.

Im einzelnen traten in der Verhandlung vor dem Staatsgerichtshof als Kläger auf: Adolf Hitler in seiner Eigenschaft als Reichspräsidentenchaftsstandat, die Nationen der sozialistischen Deutsche Arbeiterpartei, die Fraktion der NSDAP, und der Wahlleiter der NSDAP, Rube. Die Vertretung der Kläger hatten übernommen der Justizial der NSDAP, Rechtsanwalt Franz H. und Rechtsanwalt Roland Freisler. Der preussische Staat und der gleichfalls beklagte Ministerium Seeger waren durch Ministerialdirektor Dr. Badt und die Ministerialräte Schöner und Janisch vertreten.

Obgleich eine amtliche Bestätigung für die aus englischer Quelle stammende Meldung von einer bevorstehenden Zusammenkunft zwischen Tarbieu und MacDonald noch nicht vorliegt, scheint es, als ob die Begegnung grundsätzlich bereits fest beschlossen ist. Der gewöhnlich gut unterrichtete „Temps“ erklärt in diesem Zusammenhang, daß an der Unterredung, deren Zeitpunkt noch nicht feststehe, auch der englische Schatzkanzler teilnehmen werde. Man werde sich in erster Linie über den Donauplan und über die bevorstehende Lausanner Konferenz unterhalten. Außerdem sei beabsichtigt, eine Viererkonferenz zwischen Frankreich, England, Deutschland und Italien vorzubereiten, damit nach der Einigung der Donaufürsten keinerlei Verzögerungen mehr eintreten.

Berlin, 26. März.

Fortsetzung erste Seite Beilage.

Christ ist erstanden.

Engelshero, den 26 März 1932

Christ ist erstanden.

„Der Heil, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Gestein gemordet. Das ist vom Herrn gelobten und ist zum Runder der unsern Augen!“ Von den Bauleuten verworfen, das ist die Heberchristi über die ganze Passionsgeschichte, die Schriftgelehrten und Priester, die den Aufbruch hatten, an Gottes Tempel zu bauen, haben den Herrn verworfen. Er war ihnen unbequem, sie ärgerten sich an ihm, in Wort und Wandel war er ihnen fälsch. Darum reheten sie sich und anderen ein, er wäre ein unbrauchbares Stein, man müßte ihn beseite tun. Sie haben das erreicht. Das Kreuz von Golgatha ist dessen Zeuge: Der für sie und das ganze Volk der einzige Halt hätte werden können, auf den sie sich und ihrer Kinder Blick so fest und sicher hätten stützen können, den haben sie verworfen.

Aber sie haben sich verrecknet. Drei Tage später tam Oftern. Da stieg der aus dem Grabe, den sie für alle Zeit vernichtet zu haben glaubten. Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Estkein geworden. Das ist vom Herrn geschehen und ein Wunder vor unsern Augen. Du bist mar, wurde lebendig. Er trägt nun seine Gemelde, aber ihm wölbt sich ein Tempel, der einen großen Theil der Menschheit umfaßt, und jauchzend geht auch heute wieder die große Osterbotschaft in die Lande: Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden! Dieser auferstandene Herr ist der Estkein der Weltgeschichte, der Estkein aller Völker, der Estkein der Familien, der Estkein seiner Kirche, der Estkein jedes einzelnen Christenlebens. Nimm den lebendigen Herrn hinweg aus deinem Glauben, dann hast du wohl noch einzelne Glieder in der Hand, aber die Kette ist zerfallen. Du hast dann vielleicht in Jesus noch einen der Großen der Weltgeschichte, dessen Weisheit uns zur Bewunderung zwingt, aber du hast keinen Heiland mehr, der dich hineinzieht in sein Leben und dein aus dem offenen Grabe die Vergebung bringt als die große Osterbeute. Den Lebendigen sollst du verdankigen. In ihm sollst du dein Leben haben. Aus ihm sollst du dein Leben nehmen, und es in deinem Fassen, in deiner Reden und deinem Schmeigeln bezeugen. Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Estkein geworden. Jesus lebt! Gestern und heute und derseibe in Ewigkeit.

† „Aufacessen“.

nationalen Film der Winterpielzeit 1931/32 ist der große deutsche Militär- und Reiterfilm „Aufbruch ins Feld“, der auf Veranlassung des Waffeninges der deutschen Kavallerie Ende 1931 hergestellt wurde und nun seinen Siegeszug durch alle deutschen Gauen antreten hat. Mit bescheidenem Erfolg wurde der Film bisher in 200 Städten und Städten gezeigt, und die Filmreise durch den Regierungsbezirk Kassel, Südbannover und Südniedersachsen wird an die alten Erfolge neue Erfolge reißen. Die Stärke dieses Filmes ist, daß unbekannte Soldaten den Soldatenfilm genießen und gedacht haben, daß viele Originalaufnahmen das alte deutsche Heer endlich einmal so zeigen, wie es wirklich gewesen ist, und daß der Film historisch getreu zum ersten male die Entwicklung der Kavallerie von Friedrich dem Großen bis zur Reichswehr und den ländlichen Reitervereinen so zeigt wie sie ist, ohne die anderen Waffengattungen zu vernachlässigen. Bräutige Väter zeigen den alten Fritz und seine Generale, den alten Zieten, den alten Dessauer und den jungen Seydlitz; die Einsetzung der Bismarck'schen Jäger; den alten Fritzberghügel von Sedan; die Kaiserkrönung von Versailles. Die Friebenzeit bringt Paraden und Bilder aus dem Kaiserlichen, dann folgt der Weltkrieg mit Aufnahmen vom Ausbruch der Garde bis zu den sehr gut gelungenen Aufnahmen von der Westfront. Den dritten Teil des Filmes beschließt der erste Waffenzug der deutschen Kavallerie.

im Sommer 1931, an dem Abordnungen der alten 110 deutschen Kavallerieregimenter in Friedensuniform dem Generalfeldmarschall von Hindenburg erneut Treue zum Vaterland geloben. Der vierte Teil zeigt Bilder aus der ländlichen Reitervereinsbewegung und vom Stierkololetztritt zur Wartburg mit herrlichen Landschaftsaufnahmen und guten Sportbildern. Den Schluß bildet die Reiterwehr mit den Standarten der alten Arme und dem Deutschlandlied, ein symbolisches Bild, das hoffentlich bald Wahrheit wird. Alles in allem ein großer, begeisterter nationaler Film, der brechend volle Häuser gewiß ist und verdient. Der Film läuft in Spangenberg am Mittwoch, den 30. März und in Neumünster am Donnerstag, den 31. März jeweils nur einen Tag in den Vorplätzen nachmittags 16 Uhr und abends 20% Uhe.

X Auslegung der Stimmzettel: Wir weisen auch an dieser Stelle auf die im heutigen Inseratenteil erschienene Bekanntmachung, betr. Auslegung der Stimmzettel zur Reichspräsidenten- und Preussenvahl hin.

¹ Ordnungsmäßige Durchführung der Einkommenssteuer-
veranlagung. Ähnlich wird mitgeteilt: Gerichtsweise wird
behauptet, die Reichsregierung wolle die Einkommenssteuer
für 1931 durch die geleisteten Vorauszahlungen abgeben und
überachte Vorauszahlungen nicht erfassen; weiter sei beab-

Haftet, am 10. April 1932 eine weitere Vorauszahlung auf die Einkommensteuer zu erheben. Diese Gerichte entsprechen in seiner Weise den Tatsachen. Die Termine für die Einkommensteuervorauszahlungen sind durch die Notverordnung vom 7. Dezember 1931 und die Verordnung vom 5. März 1932 um je einen Monat vorverlegt worden; die nächste Einkommensteuervorauszahlung ist also am 10. Juni 1932 fällig. Die Einkommensteuerveranlagung wird ordnungsmäßig durchgeführt werden, überabgeigte Vorauszahlungen werden nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften erstattet werden.

^A Vereinfachung des Mahnverfahrens beim Amtsgericht

Berlin-Mitte. Die Verwaltung des Amtsgerichts Berlin-Mitte gibt folgendes bekannt: Auf dem Gebiet des gerichtlichen Verfahrens hatte sich seit langem als zweckmäßig erwiesen, für bestimmte Anträge, besonders für Gesuche um Erlass von Zahlungsbefehlen, Vordrucke zu verwenden. Leider war man hier bisher im wesentlichen auf Privatdrucke angewiesen, die fast ausnahmslos unzulänglich waren. Diesen Mängeln hat nunmehr die Justizverwaltung zunächst des Amtsgerichts Berlin-Mitte durch Einführung eines neuen amtlichen Einbillsordruckes für Zahlungsbefehle abgeholfen, der demnächst in einfachsten Fällen zu haben sein wird. Es liegt im Interesse des rechtshelfenden Publikums, an das Amtsgericht Berlin-Mitte nur amtliche Vordrucke oder solche Privatdrucke zu verwenden, die mit den amtlichen Vordrucken genau übereinstimmen.



...die Frühstücksemmel
umsonst — lieber Kaffeetrinker!

Wer $\frac{1}{3}$ Bohnenkaffee mit $\frac{2}{3}$ Kathreiner
mischt — spart schon an einer einzigen Tasse
fast soviel, als eine Semmel kostet.

Gäbe es noch keinen Kathreiner, dann müßte er jetzt geschaffen werden!

Höchstbauer der Arbeitslosenunterstützung verlängert. Der Vorstand der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung hat mit Zustimmung der Reichsregierung beschlossen, über den 31. März hinaus die Höchstbauer der versicherungsmöglichen Arbeitslosenunterstützung zu verlängern. Der Vorstand stützt sich dabei auf einen Beschluß vom 1. Oktober 1931. Die Höchstbauer der versicherungsmöglichen Arbeitslosenunterstützung beträgt somit auch dem 31. März 1932 bis auf weiteres 20 Wochen, bei berufsfähig Arbeitslosen 16 Wochen.

Erweiterung des Personenkreises der Angestelltenversicherung. Durch Verordnung hat der Reichsarbeitsminister den Personenkreis der Angestelltenversicherung erweitert. Die Versicherungspflicht in der Angestelltenversicherung wird sich in Zukunft auch auf die Personen erstrecken, die in der Krankenpflege auf eigene Rechnung tätig sind, ohne in ihrem Betrieb Angestellte zu beschäftigen. Die Verordnung soll mit dem 1. April 1932 in Kraft treten.

Aufnahmegebühr bei Schulwechsel. Der preussische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung genehmigte im Einverständnis mit dem preussischen Finanzminister, daß an den staatlichen und den vom Staat und von anderen gemeinschaftlich unterhaltenen höheren Schulen von der Erhebung einer Aufnahmegebühr abgesehen wird, wenn der Schulwechsel infolge Abbaus einer Schule oder bestimmter Klassen notwendig ist. Der Minister bittet die Provinzialschulcollegien, den Unterhaltsträgern der nichtstaatlichen öffentlichen höheren Schulen die gleiche Regelung zu empfehlen für den Fall, daß der Schulwechsel innerhalb derselben Gemeinde erfolgt.

Dringende Bitte. In der letzten Zeit sind durch die anhaltenden Trockenhitze verschiedentlich Waldbrände entstanden, weil leider immer noch Unachtsamkeiten der Raucher und Wanderer die Ursache hierzu sind. Ein noch glimmender Zigarren- oder Zigarettentrunk, ein nicht ausgelöschtcs Zündholz findet bei dem ausgebröckelten Gras und Laub die Voraussetzung für großen Schaden bringende Wald- oder Viehebrände. Alle Naturfreunde wird deshalb die dringende Bitte gerichtet: Betrachtet den Wald als euer Eigentum und befehlighet euch der gleichen Vorsicht, wie ihr in eurer Wohnung walten laßt! Genau so wenig wie man ein noch brennendes Streichholz oder eine glimmende Zigarre in den Papierkorb wirft, sollte man diese Unachtsamkeit im Walde begehen, so daß ausgebröckeltes Laub oder die ausgebröckelten Farnnadeln leicht Feuer fangen.

Aus Stadt und Land.

Die Hauptbank des Michael-Konzerns, die mit einer Million RM. Aktienkapital ausgestattet ist, hat am Mittwoch ihre Zahlungen eingestellt und das gerichtliche Vergleichsverfahren mit dem Ziel der Liquidation beantragt. Für das am 30. November 1930 beendete Geschäftsjahr wurde ein schließlich Gewinnvortrag ein Nettogewinn von 566 291 RM. ausgewiesen, der in voller Höhe vorgetragen wurde, nachdem zuletzt in 1928/29 10 Prozent Dividende verteilt wurde.

Wenigstens drei einzigen Tagen hatte die Industrie- und Privat-Bank an der Berliner Effektenbörse keine Vertretung mehr inne, und zwar aus dem Grunde, da die Bank Aun-
dengelschäfte nicht ausführt, sondern lediglich als Konzern-
bank für Wilhelm fungiert. Ueherle der jetzt erfolgten Zah-
lungseinstellung dieses 1923 gegründeten Instituts dürfte die
unangenehmste Entdeckung des Grundstücksmarktes sein.

„Der bulgarische Goldschak“. Zwei Krimler hatten in Berlin wohnenden Ingenieur einen Goldschak im Werte von 75 000 RM., der aus Bulgarien stammen sollte für etwa 20 000 RM. zum Kauf angeboten. Das „Geschäft“ kam zustande. Es ergab sich dann aber, daß der Koffer, in dem das Gold sein sollte, nichts von Wert enthielt. Die beiden armenischen Betrüger, Barnabar und Jana, sind mit 16 000 RM. entkommen.

Diterbräuche.

Hohe kirchliche Feste haben von jeher ihre besonders weltlichen Bräuche. Sie pflanzen sich fort von Geschlecht zu Geschlecht und wurzeln im Grunde in der Seele und im Gemüth unseres Volkes. Wo diese alten Sitten heute nicht mehr gepflegt werden, dort ist es meist nicht mehr weit her mit der deutschen Frömmigkeit und deutschen Gemüthsart, mit der Häuslichkeit und dem Familieninn.

Blauert man von den Osterbräuchern, dann beginnt man mit den Osterfeiern, dem Sinnbild neuen Lebens. Da gibt es nicht nur rot oder blau, oder grün oder braun gefärbte Ostereier, auch gepunktete werden gemacht, ja sogar Verle und Bildchen werden auf Eierchalen gesaubert, oft mit großer Mühe und Geduld. Osterhahnen oder Osterlampen aus Schokolade oder Zuckerguss sollen in keinem Hause fehlen, wo es Kinder gibt. Osterhahnen und Ostereier im Zimmer und im Garten versteckt, find die billigsten und willkommensten Geschenke, mit denen die Eltern ihre Lieb- linge am Ostermorgen überrachen. Groß ist die Spannung, mit der die Kinder den „Osterhahnen“ juchen und begeistert ist der Jubel, wenn sie das Nestchen oder Körbchen entdecken.

kleiner als früher, aber genau so begehrt und beliebt, ist der Osterschinken für dessen gerechte Verteilung der Mann des Hauses mit mothschaft rührender Hingebung und peinlicher Genauigkeit forgt. Ein alter Brauch, der sich bis in die Gegenwart erhalten hat und die innige Verbundenheit zwischen den weltlichen Sitten und dem religiösen Empfinden unseres Volkes aufzeigt, ist die Weihe des „Herslach“. In einem Korb, der mit weissen Tüchern ausgelegt ist, und so oberst mit Palmzweigen verziert ist, werden die österlichen Eßwaren, also ein Stück Schinken und Nierbrat, ein paar Eier und auch etwas Salz in die Kirche getragen. Nach dem priesterlichen Segen wird dann dabeim das „Geweihte“ auf den Tisch gestellt, gleichsam um das Mahl aller zu segnen. Weit verbreitet ist das Eierpecken, ein Brauch, dem namentlich die Jugend hulbigt. Wer Glück hat und ein Ei mit harter Schale erwischt, kann ein glückliche Zahl von Beuteeiern einheimen.

Außer den kulinarischen Besonderheiten gibt es auch noch andere Osterfitten. Da ist vor allem das Osterkuchen zu nennen, bei dem die Hausfrau die Wohnung von oben bis unten von den Ueberbleibseln des Winters reinigt und säubert und auch dem Heim die Fröhdichkeit und Sauerheit des Frühlings gibt. Zu den beliebtesten Osterbräuten gehört der herkömmliche Osterkuchen. Durch die wiedererwachende Gottesnatur. Vorher aber ist in vielen Familien gemeinsamer Kirchengang üblich, auf daß das Osterfest auch in die Herzen den Auferstehungsjubel trägt.

Ditereier.

Zum Osterfest gehören auch die Ostereier und der Osterhase, der nur einmal im Jahre, und zwar zu Ostern die Eier ganz heimlich legt und sie ebenso heimlich austrägt. Groß und klein freut sich jedes Jahr wieder, wenn der Osterhase in der Nacht da war und seine Visitarteile in Gestalt eines mehr oder weniger großen Osterkeises abgegeben hat. Besonders hat Freund Langhorr die Kinder in sein Herz geschlossen, darum bringt er ihnen auch immer reichlich seine süßen Eier, aber er gibt sie ihnen nicht direct, sondern versteckt sie, und die Kleinen und Größeren müssen suchen, suchen in allen Ecken des Zimmers oder im Garten. Besonders braven Kindern stellt er manchmal sogar einen hübschen Osterhasen ans Bett, und morgens, wenn der Sandmann gewichen ist, dann ist die Freude groß.

Man hat auch gelernt, das Hühnerei als Osterei zu haben, wie ja ein gutes frisches Ei immer gern gegessen wird. In den Ostertagen beliebt man diese Eier zu färben, und in manchen Familien kommt zu Ostern eine ganze Schüssel recht bunter Eier auf den Tisch des Hauses.

Und darum gerade O s t e r e i e r, sei es aus Schokolade
oder Marzipan, oder aus Pappe und mit einer entsprechen-
den süßen oder sonstigen Füllung oder Hühnererei? Diese
Frage ist nicht mit Sicherheit zu beantworten; man faßt das
Ei als ein Symbol auf, aus dem neues Leben spriest, denn
daran ist ja das Fest der Auferstehung, Ostern fällt zu Be-
ginn des Frühlings, der die Natur wieder zum Erwachen
lingt.

Der richtige Weg zur Erlangung

schöner weiber Zähne

folgenden: Drücken Sie einen Strang Chlorodont-Zahnpolste auf die trockne Chlorodont-Zahnpolste-Gesamtheit mit gezahntem Finger (sinnlich), drücken Sie Ihr Gebiss nun auf allen Seiten, auch von unten nach oben, raschen Sie es erst je die Bürste in Wasser und spülen Sie mit Chlorodont-Mundwasser unter Gurgeln gründlich nach. Der Erfolg wird Sie überraschen. Der misshandelte Zahneling ist verschwunden, und ein herrliches Gefühl der Frische bleibt zurück. Hüten Sie sich vor minderwertigen, billigen Nachahmungen und verlangen Sie ausdrücklich Chlorodont-Zahnpolste. Unter-Vorriethepreise.



Du bist während Arüben, schwerer Zeit
 kann dich finden und Befolgen
 in jeder dunklen Stille
 die **SALEM ZIGARETTE** tragen!

Sind Qualitätsmarken in Sorten aller Preislagen.

SALEM ZIGARETTEN

Politische Rundschau.

— Berlin, den 26. März 1932.
Am 27. März wird der Wahltag des Reichstages. Die Reichstagswahlen werden am 27. März, den Tag der Wahlen in Preußen, Bayern, Württemberg und Anhalt, festgelegt.

— Auch Hamburg wählt am 24. April. Der Hamburger Senat hat den Termin für die Neuwahl der Bürgererschaft auf den 24. April, den Tag der Wahlen in Preußen, Bayern, Württemberg und Anhalt, festgelegt.

— Straßburger Hilters Haftgelegen. Die Staatsanwaltschaft Hamburg hat einem Straßburger Hilters wegen Herabwürdigung seiner Frontsoldaten Haftgelegen.

Rundschau im Auslande.

— Am englischen Unterhaus wandte sich Staatssekretär Cobden.

— Die Entschädigung über den Beitritt der Vereinigten Staaten zum Vertrag über die Entschädigung der deutschen Staaten.

— Die Verwaltung der südamerikanischen Bahn hat die japanische Regierung den Bau der neuen Eisenbahnlinien und die Ausgabe einer Eisenbahnleihe vorgeschlagen.

— Die südafrikanische Regierung in Kanton fordert die Einberufung der Mandatskonferenz in die japanisch-chinesischen Verhandlungen.

— Frankreichs Antisemitismus vom Auswärtigen Ausschuss.

— Der Auswärtige Ausschuss der französischen Kammer mündet in einer Entschließung die Antisemitismus der Regierung und fordert die Verabschiedung von Antisemitismus.

Morgen, am 1. Ostertag

Konzert mit Tanz

Gast- und Pensionshaus „Liebenbach“

SPANGENBERGER LICHTSPIELE
SONNTAG, DEN 27. MÄRZ
ABENDS PÜNKTLICH 8,15 UHR

Deutsche Herzen am Deutschen Rhein.

in 6 Akten.

Rache für Eddy

(Die Liebe des Comboys)

Jugendliche haben Zutritt!

Der Osterkaffee ist frisch geröstet!

Er ist wie immer aromatisch, kräftig und ergiebig.

1/4 Pfd. 50, 65, 75, 85 Pfg.

Karl Bender.

Zur Frühjahrsbepflanzung

Aepfel, Birnen, Süß- und Sauerkirschen, Pfäuerchen, Pfirsiche, Stachel- und Johannisbeerbüsche, gesunde, wüchsige Ware, zu äußersten Preisen empfiehlt.

Gärtnerei E. Werkmeister.

Lampe Konserven

offert preiswert

H. Mohr.

Färberei Ebeling

Kassel

Färberei und Chem. Reinigungsanstalt, Dampfwasch-Anstalt und Plisseebrennerei.

Annahmestelle: Aug. Ellrich, Spangenberg.

Gründlichen Klavier-Unterricht

in Spangenberg erteilt

Ann. Schröder,

staatl. geprüfte Musiklehrerin.

Näheres durch Gast- und Pensionshaus Liebenbach.

Ausschluss Parole.

— Anlässlich des Jahresfestes der 18. Wiedertreue der Wehrmacht der schließlichen Organisation erklärte die Wehrmacht in einer Einweisung, die Parole lautet: „Treuehaft bis zum Tode.“ Wie in dem Tage, das das italienische Volk alle seine Macht und mit seinen Tugenden errungen haben wird.

Schlussdienst.

Dr. Brünig in Badenweiler.

— Karlsruhe, 26. März. Reichsminister Dr. Brüning ist am Gründonnerstagabend zu einem kurzen Osteraufenthalt in Badenweiler eingetroffen. Er hat auch diesmal im Waldhotel Schloss Haus Baden Wohnung genommen.

Neunjähriger wirft vier Kinder ins Wasser.

— Troppau, 26. März. In dem Dorf Rauten im Hultschiner Ländchen wollten vier Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren, drei Knaben und ein Mädchen, am Ufer eines Baches Weidenröschen schneiden, als ein neunjähriger Schüler hinzutrat und alle vier Kinder ins Wasser stieß, worauf er davonlief. Während ein ledigjähriger Junge sich und seinen Bruder retten konnte, wurden die beiden anderen Kinder von der Strömung fortgerissen und ertranken.

Oesterreichische Deutschmuggler verhaftet.

— Wien, 26. März. Auf dem Salzburger Bahnhof wurde kurz vor der Abfahrt des Schnellzuges nach München der Kassierer einer Fahrt aus Wien verhaftet, als er österreichische Banknoten über die Grenze schmuggeln wollte. Er gestand, im Auftrag seines Chefs gehandelt zu haben. Er sollte die Schillinge in München in Mark umwechseln. Der Chef, ein Fabrikant aus Grünwald, wurde darauf sofort verhaftet, desgleichen sein Buchhalter. Ein dritter Angestellter erlag infolge der Aufregung einem Herzschlag.

Am 1. Feiertag

KONZERT

„Zur Stadt Frankfurt“

SPANGENBERGER LICHTSPIELE

Mittwoch, 30. März 16 und 20 Uhr

Aufgesessen!

Der grosse Militär-Reiterfilm 1931-32

Kavallerie im Frieden
Exerzieren - Paraden



Kavallerie im Weltkrieg
Reitervereinsbewegung

Preise 0,50 0,75 1,-

1. Osterfeiertag

KONZERT MIT TANZ

Gasthaus „Deutscher Kaiser“

Gartensamereien

off. billigt
Gärtnerei E. Werkmeister.

Das Kontroversverfahren über das Vermögen des Landwirts Michael Deste in Schnellrode wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 26. Februar 1932 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluss vom 26. Februar 1932 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben. Spangenberg, den 22. März 1932.

Das Amtsgericht.

Sofort bezw. zum 1. Mai zu vermieten:

1 kleine Wohnung für eine Dame oder Herren in der Bahnhofstr. evtl. möbliert.

1 Einzelzimmer auf der „Eigenen Scholle“

1 Einzelzimmer am Doktor

2 Geschäftszimmer und 2 bis 3 Wertstellräume in der Stadt

1 Autogarage ebenda

1 Garten auf der „Eigenen Scholle“.

Penner.

Inseriert.

Stroh verkauft,

Grasort und Wiese

in der Aue verpachtet

Meth.

Stempel aller Art

Verlag d. Spangenberg-Zeitung

H. MUNZER

Buchdruckerei

SPANGENBERG, Bez. Cassel

Der deutsche Fußballmeister für 1931, Hertha-BSC, gegen Schalke 04 2:4. Auf dem Hertha-BSC-Sportplatz in Berlin hatte der deutsche Meister am 1. April gegen die weidlichen Fußballmeister Schalke 04 zu Hause gewonnen. Die Schalke Knappen 2:4. Etwa 10.000 Zuschauer sahen diesem Weltkulturspiel bei. — In den weiteren beiden Spielen siegte Polizei-SV gegen Südtörn 4:1 und Borussia gegen Wedding 6:3.

Spätklicher Fußball in Berlin. Die Reichshauptstadt hat am Freitag über nur vier Fußballspiele zu machen: In ihnen war aber eine besondere Aufmerksamkeit wert. In den ersten beiden Spielen siegte die Polizei gegen die Knappen 2:4. In den weiteren beiden Spielen siegte die Polizei gegen die Knappen 2:4. In den weiteren beiden Spielen siegte die Polizei gegen die Knappen 2:4.

Borussia schlägt Mangin. Der Hallentennis-Bundesmeister in Berlin, Borussia, hat am Freitag gegen den Berliner Meister Mangin mit 6:4, 3:6, 6:4, 6:1 geschlagen. Damit den Endkampf mit 3:2 gewonnen.

Preuss. Stadi in Kopenhagen. Bei den dänischen Hallentennis-Meisterschaften in Kopenhagen trat erstmals nach seiner Disqualifikation der deutsche Meister Preuss. Stadi in Kopenhagen auf. Er siegte mit 6:4, 3:6, 6:4, 6:1 gegen den dänischen Meister.

Die Radrennpremiere der Berliner Olympiabahn bringt am Sonntag den Kleinen Osterpreis über 20 Kilometer, den Großen Osterpreis über 50 Kilometer und den Großen Osterpreis über 100 Kilometer. Die Fahrer sind: Müller, Kremer und Bräu. Die Fahrer sind: Müller, Kremer und Bräu. Die Fahrer sind: Müller, Kremer und Bräu.

Hotel Heinz

2ten Ostertag

öffentl. Tanzvergnügen

ab 4 Uhr Jazz-Musik

Vergebung der Holzabfuhr.

Aus dem Stadtwald sollen für die hiesigen Haushalte etwa 50 m Hartholz angefahren werden. Die Gebote sind bis zum Mittwoch, den 30. März 1932, 11 Uhr auf dem Rathaus abzugeben.

Spangenberg, den 26. März 1932.

Der Magistrat.

Auslegung der Stimmkartei für den 2. Wahlgang zur Reichspräsidentenwahl am 10. April 1932 und zur Landtagswahl am 24. April 1932.

Die Stimmkartei liegt in der Zeit vom Mittwoch, den 30. März 1932 bis einschließlich Sonntag, den 2. April 1932 im Rathaus, an den Werktagen während der Dienststunden und am Sonntag von 11-13 Uhr zur jebermanns Einsicht aus. Wer die Stimmkartei für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies bis zum 3. April 1932 an den Magistrat schriftlich anzeigen oder zu Protokoll ertönen. Sonst ist die Richtigkeit nicht offenkundig in der Beweise beizubringen.

Alle Personen, die in der Stimmkartei eingetragen sind, erhalten bis zum 1. April einen Wahlzettel. Wer einen solchen Wahlzettel nicht erhält, ist nicht eingetragen und muß diese Entragung während der Offenlegung der Kartei beantragen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die ausgelegte Stimmkartei sowohl für den zweiten Wahlgang als auch für die Landtagswahl am 24. 4. 1932 dient, daß die in der Kartei mit dem Vermerk „am 10. 4. 32 noch nicht wahlberechtigt“ gekennzeichneten Personen zur Reichspräsidentenwahl noch nicht zugelassen werden.

Spangenberg, den 26. März 1932.

Der Bürgermeister, Stein.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 27. März 1932.

1. Ostertag

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vormittags 10 1/2 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann
Beichte und heiliges Abendmahl

Elbersdorf.

Vormittags 8 1/2 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann
Beichte und heiliges Abendmahl

Schnellrode.

Nachmittags 2 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann
Beichte und heiliges Abendmahl

Bezirk Weidelsbach.

Vischroderode 1/2 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann
Weidelsbach 1/2 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann
Vorderode 1 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann

Morgen, den 28. März 1932.

2. Ostertag.

Spangenberg:

Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann
Vormittags 11 1/4 Uhr: Kinder Gottesdienst

Vormittags 1/2 12 Uhr: in der Hospitalkirche
Pfarrer Dr. Bachmann, Beichte u. hl. Abendmahl

Nachmittags 1 1/2 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann

Elbersdorf:

Nachmittags 1 1/2 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann

Schnellrode:

Vormittags 1/2 10 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann